Varianten zur Verkehrsentlastung Eglosheim
Variante R2B2: 2-streifiger Tunnel Riedgraben + 2-streifige Bahntrasse

Berücksichtigte Straßenbaumaßnahmen: - 2-streifiger Riedgrabentunnel - 2-streifige Bahntrasse west - 2-streifige Westrandstraße bis AS LB-Süd - Sperrung der Markgröninger Straße - Teilweise Neugestaltung von A.-Bebel-, Markgröniger und Frankfurter-Straße mit 2 Streifen	ÜBERSICHTS-SKIZZE
Verkehrsaspekte	
Verkehrswirksamkeit/ Verkehrsmengenverteilung	Verkehrsmengen 2015 (Kfz/24h): - Frankfurter Straße: 37.000 - 52.250 - Riedgrabentunnel: 24.500 - August-Bebel Str.: 15.250 - Markgröninger Str.: 10.750 - Bahntrasse: 18.250 - Talallee: 3.750 - Beihinger Straße: 16.250 - B 27 Heilbronner Str.: 51.000 => Kaum Entlastung von Eglosheim und Weststadt => Geringe Entlastung der Frankfurter Straße, 4-streifige Frankfurter Str. nötig => Mehrverkehr auf Kurfürsten- und Marienstraße
Orientierung im Netz	Umständlich, von außen kommend wenig nachvollziehbar
Integration Fußgänger/ Radfahrer	4-streifige Frankfurter Straße ermöglicht keine durchgehend attraktive Fuß- und Radverbindung
Städtebauliche Aspekte	
Städtebauliche Impulse	Typ „Zwitter/ teilräumliche Entlastung" Zusätzliche Straße ohne Impulse, da Frankfurter Str. 4-streifig bleiben muss.
Stadträumliche Eingriffe und Entwicklungspotentiale	- Tunnelportale liegen zwischen Siedlungskern und Hirschbergsiedlung - Postkartenansicht von Alt-Eglosheim zerstört - Nur punktuelle bauliche Ergänzungen - Durch Verkehrslenkung höhere Auslastung Bahntrasse anstreben
Immissionen Lärm/ Luftschadstoffe	- Kaum Entlastung in Eglosheim, Zusatzbelastung in Kurfürstenstr. - Lärmbelastung entlang der A 81 wg. Lärmschutz noch offen - Lärm- und Abgasgrenzwerte in Frankfurter Straße vorauss. nicht einhaltbar
GESAMTBEURTEILUNG	**Geringe lokale Wirkungen, bei mittleren Kosten werden kaum Entwicklungspotentiale ausgelöst.**

Varianten zur Verkehrsentlastung Eglosheim
Variante R2B2: 2-streifiger Tunnel Riedgraben + 2-streifige Bahntrasse

Ökologie/ Landschaft	
Auswirkung auf Freiräume	- Neue Straßen beinträchtigen siedlungsnahe Freiräume von Eglosheim und Bereich Hägnach
Wohnungsnahe Erholung	- Eingriffe durch Tunnelrampen am Nord- und Südrand von Eglosheim sowie neue Straße im Bereich Kesseläcker
Entwicklungspotentiale	keine
Wirtschaftliche Aspekte	
Kosten	- Grobkostenschätzung: 45-50 Mio € - 2-streifiges Tunnelbauwerk plus Folgekosten, Abriss von Gebäuden (?) - 2-streifige Bahntrasse, Anschlussbauwerk an B27 (Reute) - Rückbau Markgröninger Straße
Realisierungsaspekte	
Politische Akzeptanz	- Beschlusslage (Schwenktrasse), - Wegen vergleichbar zu anderen Varianten geringem Nutzen Akzeptanz fraglich
Bauliche Bindungen/Zwänge	- 2-streifiger Tunnel zwischen Alt-Eglosheim und Hirschbergsiedlung - 2-streifige Bahntrasse mit Queren von 3 Bahnlinien in enger Ortslage - Aufwändige Anschlussbauwerke an B27 (Nord, Reute)
DIFFERENZENPLAN Mehr-/Weniger Kfz-Verkehr der Variante R2B2 im Vergleich zum Basisfall	
Empfehlungen zum weiteren Vorgehen	**Wegen geringem städtebaulichen Entwicklungspotential, starker Belastung siedlungsnaher Freiflächen und mittlerer Kosten, nicht weiter verfolgen**